SeSiWi

(01.01.2023 – 31.12.2025)

Strukturelle **E**rhöhung der **Si**chtbarkeit von **Wi**ssenschaftlerinnen an Universitäten, Forschungseinrichtungen und in klassischen und digitalen Medien

Prof. Dr. Isabell M. Welpe, Dr. Theresa Treffers,
Nadja Born, Maxi Görnitz, Janna Hämpke, Anna Paper

Technische Universität München
TUM School of Management

AUSGANGSPUNKT

SeSiWi = **S**trukturelle **E**rhöhung der **Si**chtbarkeit von **Wi**ssenschaftlerinnen an Universitäten, Forschungseinrichtungen und in klassischen und digitalen Medien

PROBLEMDEFINITION:
Die **bisherige Forschung** liefert **zu wenig Antworten** zu den **Gründen** und der Wirkung von **mangelnder Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen** und **zu wenig wirkungsvolle Maßnahmen** zu geschlechtergleichstellender und geschlechtergerechter Sichtbarkeit.

LÖSUNG UND MOTIVATION:
Dieses Forschungsvorhaben will daher **nachhaltige Strategien** entwickeln um die **innovativen Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen** und etablierten **Wissenschaftlerinnen** an Universitäten, Forschungseinrichtungen und in klassischen und digitalen Medien sichtbarer zu machen, die erhöhte Sichtbarkeit **strukturell** zu **verankern** und in die breite **(Fach)Öffentlichkeit** zu **vermitteln.**

ZIELSETZUNGEN

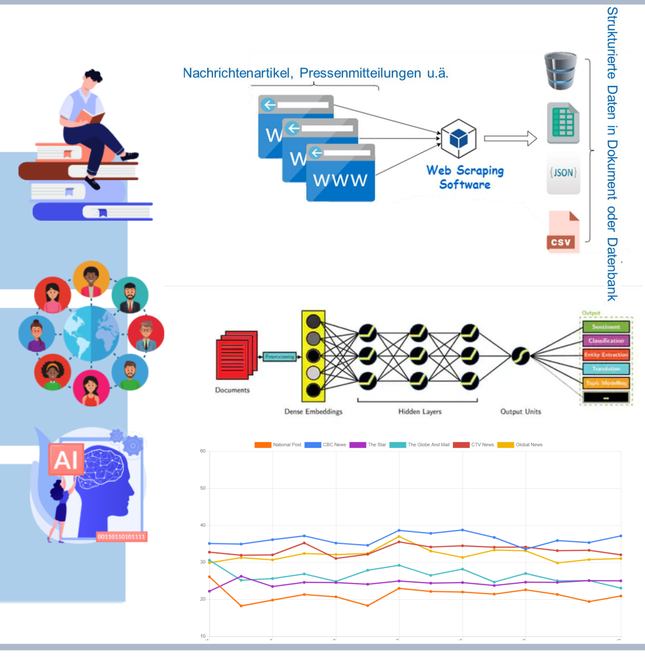
1. Untersuchung der Gründe und Auswirkungen von mangelnder Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen durch **Vignettenstudien und Befragungen.**
2. Entwicklung eines Gender Equality Tech **Tools (GETT) zur Steigerung der Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen** an Universitäten, in Forschungsgemeinschaften und in Medien.
3. **Vernetzung von Medienschaffenden und der Wissenschaft**, um die geschlechtergleiche Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen in der Öffentlichkeit zu erhöhen.
4. **Organisation von Workshops** zwischen Medienschaffenden und Wissenschaftler(innen) zur Setzung von Ziel- und Kooperationsvereinbarungen.
5. Nachhaltige **Vermittlung der Forschungserkenntnisse** und Maßnahmen an die (Fach)Öffentlichkeit.

METHODIK UND MASSNAHMEN

Vignettenstudien:
Verwendung von Vignetten, die Wissenschaftler(innen) unterschiedlich stark agentisch und gemeinschaftlich in einem fabrizierten Nachrichtenartikel darstellen.

Online-Plattform W:Science:
Entwicklung einer Online-Plattform für die digitale Vernetzung, Präsentation der Ergebnisse des GETT und Diskussion und Vernetzung in Form einer Community.

Diversity Tech Tool "GETT":
Sammlung (Webscraping), Analyse (Natural Language Processing) und Visualisierung von öffentlich zugänglichen Texten und Bildern in Berichterstattungen von Wissenschaftlerinnen.



ERGEBNISSE, AUSBLICK UND DISKUSSION

GETT, W:Science Plattform und Ziel-/Kooperationsvereinbarungen sind **nachhaltige Modelle zur Messung und Erhöhung der Sichtbarkeit von Wissenschaftlerinnen**.

Vermittlung der Maßnahmen an die Öffentlichkeit erfolgt über diverse Kanäle (W:Science, Medien, Vorträge, Publikationen, Konferenzen).

Überzeugung von Universitäten, Forschungsgemeinschaften, Medienschaffenden zur Anwendung von GETT, Teilhabe an W:Science und **Verankerung der Sichtbarkeitserhöhung**.

GETT wird automatisch Daten sammeln, analysieren, visualisieren und **auf W:Science präsentieren**.

Verfügbarkeit aller Web Scrapers, Algorithmen und Vorlagen für Ziel-/Kooperationsvereinbarungen auf **W:Science**.

Lehrstuhl für Strategie und Organisation
Technische Universität München
Arcisstraße 21, 80333 München
Tel: +49 89 289-24800
welpe@tum.de
Website: https://www.tumcso.com/
Diversity & Women in Leadership Initiative: https://diversity.strategy.wi.tum.de
Facebook: http://www.facebook.com/TUM.LSO
Twitter: StratOrgScience
Instagram: tum.strategy.and.organization

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Teil der Förderrichtlinie meta IFiF